

Ordnung über die Vergütung für seelsorgliche Aushilfen und Vertretungen in der Pfarrseelsorge durch Ordenspriester

vom 3. Dezember 2001

(Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Mainz 2002, Nr. 1, Ziff. 9, S. 5)

Ordensgeistliche, die nicht in einem diözesanen Gestellungsvertrag tätig sind, erhalten für eine seelsorgliche Aushilfe eine Vergütung nach folgenden Sätzen:

1. Erstattungssätze für einzelne Dienste:

Messe ohne Predigt

(Sonn- und Feiertag) 18,00 €

Messe mit Predigt

(Sonn- und Feiertag) 41,00 €

Weitere Messen mit der gleichen Predigt 25,00 €

Wochenende mit Predigt

(VAM, 2 Sonntagsmessen) 92,00 €

Wochenende mit Predigt

(VAM, 1 Sonntagsmesse) 66,00 €

Festpredigt, Sonderpredigt 52,00 €

Krankenkommunion je Stunde 16,00 €

Beichthören je Stunde 16,00 €

Werktagsmesse mit Ansprache 30,00 €

Taufe mit Ansprache/Andacht 16,00 €

Trauung mit Messe und Ansprache 41,00 €

Trauung ohne Messe mit Ansprache 16,00 €

Beerdigung mit Requiem und Ansprache 41,00 €

Wortgottesdienst mit Predigt 25,00 €

Wortgottesdienst/Andacht ohne Predigt 16,00 €

Vergütung für Wochenvertretung 128,00 €

+ 1 freie Station	84,00 €
Vergütung für Monatsvertretung	512,00 €
+ 1 freie Station	360,00 €

1.1 Der Zeitaufwand für An- Rückfahrt wird nicht erstattet.

1.2 Keinen Anspruch auf Zahlung eines Erstattungssatzes für Aushilfen und Vertretungen haben Ordenspriester, für die ein Gestellungsvertrag mit dem Bistum Mainz oder mit einem anderen (Erz-) Bistum in Deutschland abgeschlossen ist.

2. Fahrtkosten werden nach den diözesanen Regelungen erstattet.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 01.01.2002 in Kraft.

Mainz, den 3. Dezember 2001

Dr. Werner Guballa
Generalvikar